

## **2. Analytiktag im IUTA am 7. November stellt Miniaturisierung in den Vordergrund**

Miniaturisierte Trenn- und Detektionsverfahren auf Basis der Flüssigkeitschromatografie besitzen ein großes Potenzial. Die Einsparung toxischer und teurer Lösungsmittel ist hierbei nur ein Aspekt. Auch der Platzbedarf sowie die Klimatisierung großflächiger Laborbereiche müssen berücksichtigt werden. Bislang ist allerdings festzustellen, dass eine Implementierung miniaturisierter Systeme in Routinelaboratorien nicht umfassend erfolgt ist. Die größte Sorge vieler Anwender ist die mangelnde Robustheit und Integration in bestehende Analysensysteme. Der vom Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V. ausgerichtete Analytiktag will eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung sowie der Anwendung im industriellen Umfeld schaffen. Experten aus Industrie und Wissenschaft berichten über den Einsatz und die Weiterentwicklung von Nano- und Mikro-LC in Verbindung mit der Massenspektrometrie. Darüber hinaus umfasst das Programm Vorträge zur Entwicklung von chromatografischen Chips, die auch für multidimensionale Trennungen genutzt werden können. Begleitend zum Vortragsprogramm gibt es eine Industrieausstellung. Die vertretenen Unternehmen stellen insbesondere aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Miniaturisierung vor.